

Pressemitteilung

Landesvertretung
Saarland

Presse: Axel Mittelbach
Verband der Ersatzkassen e. V.
Talstraße 30
66119 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 9 26 71 – 17
Fax: 06 81 / 9 26 71 – 19
axel.mittelbach@vdek.com
www.vdek.com

4. November 2014

Ersatzkassen im Saarland begrüßen neues Präventionsgesetz – Kosten müssen aber gerecht verteilt werden

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) sieht in dem jetzt vorgelegten Referentenentwurf für ein Präventionsgesetz viele positive Ansätze. „Im Saarland haben wir bereits bisher Präventionsmaßnahmen, insbesondere für sozial benachteiligte Zielgruppen, gefördert oder Projekte in Kindergärten und Schulen unterstützt“, so Martin Schneider, Leiter des vdek im Saarland. Prävention müsse früh beginnen und insbesondere Menschen erreichen, die herkömmliche Angebote der Gesundheitsförderung bisher nicht in Anspruch genommen haben. Hier sei ein gemeinschaftliches Handeln von Sozialversicherung, Kommunen und Landesbehörden erforderlich. Der Gesetzentwurf schaffe dafür eine gute Grundlage, sagte Schneider weiter. Mit dem Projekt „Das Saarland lebt gesund“, das von den Ersatzkassen gefördert wird, sei dafür bereits eine gute Vorarbeit geleistet worden.

Der Entwurf sieht vor, dass die Präventionsausgaben der gesetzlichen Krankenkassen ab 2016 insgesamt auf mindestens sieben Euro je Versicherten erhöht werden sollen. Im Saarland wären das dann knapp sechs Millionen Euro, wovon mindestens je 1,7 Millionen Euro in Projekte z.B. in Kindertagesstätten oder Schulen sowie in die betriebliche Gesundheitsförderung fließen sollen.

Kritisch bewertete Schneider, dass die gesetzlichen Krankenkassen alleine finanziell in die Pflicht genommen würden. Auch die übrigen Sozialversicherungsträger und die private Krankenversicherung müssten an den zusätzlichen Kosten beteiligt werden. „Prävention und Gesundheitsförderung sind Gemeinschaftsaufgaben. Daher müssen die

Ausgaben auch auf alle Schultern gerecht verteilt werden“, erklärte Schneider.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen rund 340.000 Menschen im Saarland versichern.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- Handelskrankenkasse (hkk)